

Die Delegierten der Reparationskommission traten außerdem gestern nachmittag im Hotel Prinz Albrecht

zu einer internen Beratung zusammen, in deren Verlauf das Projekt Delacroix besprochen wurde. Es läßt sich begreiflicherweise über die Vorläufe, die die Reparationskommission zur Erörterung stellen wird, vorläufig ebensowenig wie über das deutsche Programm, irgend etwas Abschließendes sagen. In gut unterrichteten diplomatischen Kreisen wird jedoch der Standpunkt vertreten, daß die Aussichten für einen Ausgleich diesmal günstiger sind als die letzten Male, da auf beiden Seiten dem großen Ernst der Finanz- und Wirtschaftslage Deutschlands Rechnung getragen wird und das Bestreben vorwiegt, die beiderseitigen Wünsche und Forderungen mit größtmöglicher Genauigkeit festzustellen.

Natürlich sind wieder eine ganze Reihe von Lesarten über deutsche Pläne und Absichten im Umlauf. So heißt es u. a., daß der von der Reichsregierung ausgearbeitete Sanierungsplan ein langfristiges Koratorium bei Aufnahme einer äußeren und inneren Anleihe vorsieht. Außerdem sei man auf deutscher Seite der Ansicht, daß vor allem einmal die Reparationssumme festgesetzt werden müßte. Wie weit diese Darstellung zutrifft, ist schwer zu sagen. Richtig dürfte jedenfalls sein, daß die Regierung Unterlagen über die Wirtschaftslage in Deutschland ausgearbeitet hat und einen Teil davon bereits gestern der Reparationskommission übergeben hat.

In den Pariser Zeitungen wird bei dem Eintreffen der Reparationskommission in Berlin jede Andeutung über die Absichten und Anschauungen der französischen Regierung in der Reparationskommission vermieden. Es scheint dort der Wunsch zu herrschen, die Verhandlungen durch keine offiziellen Druckversuche und keine Spaltungspolitik zu erschweren, und man kann nur wünschen, daß diese Ruhe auch weiterhin anhält!

Die Anklageschrift über das Scheidemann-Attentat.

as Berlin, 1. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Mitteilungen.) Die Anklageschrift in dem Untersuchungsverfahren wegen des Mordanschlags auf Scheidemann ist jetzt fertiggestellt. Die Erhebung der Anklage vor dem Staatsgerichtshof dürfte in den nächsten Tagen erfolgen.

Der Feschenbach-Prozess und der Oberreichsanwalt.

W.T.B. Berlin, 31. Okt. Nach einer auch in die Presse gelangten Nachricht erklärte die Münchener Staatsanwaltschaft dem „Bayerischen Kurier“ gegenüber, daß der im Münchener Volksgericht beim Feschenbach-Prozess vertretene Rechtsbeistandpunkt mit der Aufhebung des Oberreichsanwalts Ebermayer in vollem Einklang stehe. Der Oberreichsanwalt ist, wie den Zeitungen mitgeteilt wird, mit dem genannten Fall in keiner Weise befaßt worden. Die Aufkündigung, die Ebermayer in einer ardeyen Sache eingebracht hat, wird demnach vom Reichsjustizminister bekannt gegeben werden.

Die Not der Presse.

as Berlin, 31. Okt. Das Berliner Zentrumorgan, die „Germania“, teilt mit, daß sie aus wirtschaftlichen Gründen zur Einstellung genötigt ist und vom 1. Nov. ab nur einmal täglich als Abendblatt erscheint.

Das Memelland und Deutschland.

W.T.B. Tilsit, 31. Okt. In der Tilsiter Bevölkerung war bekannt geworden, daß die Delegation des Memellandes, die nach Paris reist, heute nachmittags den hiesigen Bahnhof verlassen würde. Eine große Memellener Delegation begab sich zu ihrem Empfang nach dem Bahnhof. Als der Zug einlief, erteilte der Oberstaatssekretär die Erlaubnis, die Delegation, nicht zu verlassen, daß sie Deutsche seien und daß das Memelland wieder nach Deutschland zurück müsse. Die frühere ostpreussische Reichslandtagsabgeordnete Frau Bräuner-Spinner gab der Delegation gleichfalls einige Ratschläge mit auf die Reise.

Auch in Insterburg fanden sich zum Empfang der memelländischen Delegation Tausende von Männern und Frauen vor dem Bahnhof und auf dem Bahnhof ein. Der Vorsitzende des deutsch-litauischen Memelland-Bereichs, Justizrat Konradt, begrüßte die Delegation in einer Ansprache. Die geborene Memelländerin verlangte die Rückgabe des Memellandes an Deutschland. Sollte dies nicht möglich sein, so verlangen wir das gleiche Recht, das unseren deutschen Volksgenossen in Rußland, Schlesien, Ostpreußen und Estland gewährt wurde: freie Volksbestimmung über das Schicksal unseres Heimatlandes.

Staatstheater.

(Kleines Haus.)

„Frau Warrens Gewerbe.“ Schauspiel in 4 Akten von Bernhard Shaw. In Szene gesetzt von Dr. Burbaum. Der junge Shaw bestritt wie Ibsen (und andere) die konventionellen Regeln der Kunst, weniger pathetisch als der Normgeber, dafür um so härter und treffer. Shaw beweist die Relativität der gesellschaftlichen Moral, er zerstört die konventionellen Maßstäbe und entlarvt die Verlogenheit landläufiger Sitte. Ein Dramaturg, der 600 Menschen so leicht begreift, daß sie zu Lebenswerk gezwungen sind, ist gemeiner als der Inhaber eines Bordells, der wenigstens ein ehrlicher Schurke ist. Über die Lebensumstände bestimmen die Moral; ein im Säkulum geborenes Weib steht in ihren Reizen die ultima ratio, die sie vor der mörderischen Steinwerkfabrik bewahrt; kann man von ihr eine Lebensaufkündigung im Sinne absoluter Sittlichkeit fordern? So die Argumentation des logischen Kritikers. Keine, die ohnmachtvolle Tochter der Dirne und Kupplerin Kitty Warren, erweist diese mütterliche Logik an, verweist aber die Mutter als „gewandelter“ Weib, weil sie ein Dirnenleben lebt und zugleich an ein Leben in Wohlstand dachte. Diese Tochter hat begehrenbereweise Mähe, maßvoll lüchelt und lacht in Verfassungen. Auch die Mutter hält Porträts; und ähnlich „verbreiten“ sich die letzten Personen über das ihnen vom Autor zugewiesene Gebiet. Es ist ein Rededrama mit dem Schluß: quod erat demonstrandum. Als Tendenzabsichten erfüllen die Menschen des Stückes ihren Zweck, dichterisch sind sie konstruiert. Nicht sie — nur die stillosen Entwürfe sind menschlich und verständnisvoll, das ist aber für die Wirkung nicht das Gleiche. So läuft der dichterische Motor zuweilen leer, und wir fühlen, wie den Figuren die Wirklichkeit wirklich fehlt. Aber dann begibt es köstliche Beobachtungen und anregende Wahrheiten, die Eleganz eines überlegenen Geistes bringt uns hohen Trost und im Ru and wir wieder in des Dichters Bann.

Die Aufführung war ein großer Erfolg Dr. Burbaums, der prächtig vorbereitet und freier, Verborgenes ans Licht zog, ganze Szenen mit Leidenschaft erfüllte und alles Innerliche des weissen Wortes brillant nach außen projizierte. Freilich stand ihm in Margu Rubin als Frau Warren eine Künstlerin von ungewöhnlicher Schaffungskraft zur Verfügung. Die meisten Bühnenkünstler scheitern an der Aufgabe, eine Anzahl bringt es zu voller, plastischer Rundheit, nur wenige schaffen Gestalten von individueller Größe, die zugleich überlebensgroß ins Symbolische ragen.

Der Abschluß der Faschistenbewegung.

D. Rom, 1. Nov. (Eia. Drahtbericht.) Als Abschluß der Faschistenbewegung fand gestern nachmittags 2 Uhr in Rom ein feierlicher Umzug der Faschisten statt, der vier Stunden andauerte. Die Faschisten zogen mit voller Ausrüstung am Quirinal vorbei, wo der König mit dem General Diaz auf dem Balkon erschienen waren. Die Zahl der Faschisten wird auf 60- bis 70.000 angegeben. Nach Beendigung des Umzuges begab sich eine Reihe von Faschisten vom Bahnhof zum Abtransport in die Heimat. Der geistige Nachmittags verließ sowohl in Rom wie anderwärts nicht ohne Zwischenfälle. Die Faschisten und Nationalisten besetzten in Rom den Sitz der sozialistischen Parteileitung und der Arbeiterkammer, vertrieben die Wohnung des kommunistischen Abgeordneten Bombacci und drängten in die Wohnung Rittis ein. Ferner wurde der Direktor der „Tribuna“ auf der Straße verprügelt. In Mailand kam es in einem Außenquartier zu verschiedenen Zusammenstößen, wobei einige Personen verwundet wurden. Die Faschisten besetzten zwei Versammlungslokale und entzündeten die dort vergebene Kanition. Weitere Zwischenfälle ereigneten sich in Padua, Brescia und Turin. Mussolini hat strenge Order erlassen, daß sich die Demobilisierung in aller Ruhe und Disziplin vollziehen müsse. Er mache die Faschisten für etwaige neue Vorkommnisse verantwortlich.

Das Kabinett Mussolini bestätigt.

D. Rom, 1. Nov. (Eia. Drahtbericht.) Der König hat die von Mussolini vorgelegte Ministerliste angenommen. Das neue Kabinett setzt sich danach zusammen aus 8 Faschisten, 2 Nationalisten, die sich mit den Faschisten verbündet erklärt haben, 1 Rechtsliberalen, 2 Katholiken, 2 Christen, 1 Demokraten und 1 Nichtpartisanen. Der Kriegs- und Marineminister sind Faschisten, müssen aber auch zu den Faschisten gehörig betrachtet werden. Hierzu kommt noch die Bezeichnung einer Reihe von Unterstaatssekretären, in denen 12 Faschisten, 2 Nationalisten, 4 Sozialisten und 2 Demokraten vertreten sind. Die Ernennung der Minister geschah nach römischen Blättermeldungen ausnahmslos, ohne daß die betreffenden Persönlichkeiten befragt oder eine Verständigung mit der Partei vorgenommen wurde.

W.T.B. Rom, 1. Nov. Gestern nachmittags wurde Mussolini von Schauer im Ministerium des Äußeren eingeführt. — Mussolini kam an alle italienischen Zeitungen und Gesandtschaften ein Telegramm, in dem er die Übernahme der Regierung und die einstweilige Übernahme des Ministeriums des Äußeren mitteilt.

Die ersten Regierungshandlungen Mussolinis.

D. Mailand, 1. Nov. (Eia. Drahtbericht.) Die ersten Taten des Kabinetts Mussolini sollen nach einer Reiterungserklärung sein: die Neuordnung des Heeres, Aufnahme von finanziellen Verhandlungen mit der Vereinigten Staaten und Abhaltung einer Siegesfeier am 4. November.

Mussolini an Poincaré und Bonar Law.

W.T.B. Paris, 1. Nov. Nach einer Savasmedung aus Rom hat Mussolini an Poincaré und Bonar Law ein gleichlautendes Telegramm abgehen lassen, in dem er sich als den Vertreter des italienischen Volks „Vittorio Veneto“ bezeichnet. Er begrüßt in den beiden Ministerpräsidenten die Chefs der Regierungen der Nationen, deren Freundschaft durch das gemeinsame vergangene Blut gesichert sei. Er habe das Vertrauen, daß er in der Erfüllung der ihm anvertrauten Pflichten die höchsten nationalen Interessen fördern könne, die sich deckten mit den Interessen des Friedens und der Zivilisation der Welt und daß Italien die Solidarität der alliierten Nationen gesichert bleibe, die er für unerlässlich halte.

Austritt des Grafen Sforza.

D. Paris, 1. Nov. (Eia. Drahtbericht.) Der italienische Botschafter in Paris Graf Sforza, hat bei Mussolini seinen Abschied eingereicht mit der Begründung, daß in der auswärtigen Politik nicht nur die Gefühle herrschen könnten, sondern ein inständiges Zusammenarbeiten notwendig sei und daß für die wirtschaftlichen Vorkämpfer Italia sein müßten, die mit der Gründung ihrer Regierung in Einklang stehen. Graf Sforza machte gestern Herrn Poincaré einen Besuch, um ihn von diesem Schritt zu beglückwünschen. Die Pariser Presse bedauert einstimmig den Austritt des Botschafters.

Der „Berliner Botschafter“ glaubt, daß der Grund des Austritts des Grafen Sforza darin zu suchen ist, daß dieser der Urheber des italienisch-slawischen Vertrages von November 1920 ist, wodurch die Frage Dalmatiens gelöst wurde. Die Faschisten hätten aber zu verändernden Mäßen erklärt, daß sie diesen Vertrag als null und nichtig ansehen und eine Revision der dalmatinischen Frage fordern.

Zu diesen gehört Margu Rubin, die erst Hagemann nach ihrem künstlerischen Wert beschätzte. Sie war Frau Warren, die Dirne und zugleich eine wimmernde Mutter, das ordinäre, mit allen Sünden geübte Weib und ein geistreicher Mensch, sie war von einer unglaublichen Selbstlosigkeit und zugleich die monumentale Verkörperung der Prostitution. Schimmerndes und glühendes Leben ging von ihr aus, und wenn sie auftrat, füllte sie die Bühne. Die anderen Darsteller standen zum Teil im Schatten von Margu Rubins lebensprägender Leistung. Johanna Mund (Biele) tritt häufig unter der kanaktonischen Rhetorik ihrer Rolle und kam unter diesem Druck nicht zu voller Entfaltung, währenddem Margu Rubins, nach der ersten, war die lebenswichtige Gestalt, mit der A. Rubin die Bühne besaß und herabsenden Jungen-Einfälle hinlegte. Dr. Gerbards war wohl edel im Ton, hatte keinen dunklen Ehrenmann Crofts in der Erde, aber noch charakteristischer herausarbeiten können. Wiegner fand als Pastor den leicht larvalen, gefärbten Ton der Schawden Komödie. Bernhard Hermann (Braun), meist und mehr abwärts seines Hahns beschätzte, brachte in diesem Rollen und keinen Menschen ein ganz getöntes Porträt in Aquarell. Lothar Schenks künstlerisches Mitteilungsvermögen hatte voll seinen Instinkt für die Seele des Raums stimmungsvolle Bühnenbilder geschaffen.

Aus Kunst und Leben.

* Studenten von heute. Aus Marburg (Lehn) wird uns geschrieben: Seitens des Rektoratswechsels der Universität Marburg gab der künftige Rektor Prof. Dr. phil. Joh. Gadamer, als er die Rektoratswürde dem bekannten Professor Prof. Dr. med. Schwenkenberg übergab, eine bemerkenswerte Würdigung des Studenten der heutigen Zeit. Der Student ist ihm nach eine Selbsteinheit geworden. Die Studenten haben ihre Zeit erkannt und betrachten es als ihre Pflicht, die Gegensätze innerhalb des deutschen Volkes zu überbrücken. Sport und Spiel wurden obligatorisch gemacht. Bei der Herstellung des Sportplatzes haben die studentischen Korporationen durch treue Mitarbeit ihrem Gemeinwohl Ausdruck gegeben. Wie höher es die Studenten in der heutigen Zeit haben, beweist die Erscheinung des Werkbüchens, der in der Ferienzeit im Berg- und Rauswurf tätig ist und durch harte Arbeit die Mittel zum weiteren Studium erwirbt. Die Selbsthilfe durch Erleichterung der Studienlasten hat allseits fruchtbarste Unterstützung erfahren. Weitere Selbsthilfe besteht in einer studentischen Darlehnskasse, einer Schreibmaschinenkassette, in einer Gärtnerei, und demnach wird noch eine Buchbinderei hinzu-

Die Orient-Friedenskonferenz.

D. Paris, 1. Nov. (Eia. Drahtbericht.) Nach einer Savasmedung aus Athen werden die türkischen Abgeordneten unverzüglich zur Friedenskonferenz nach Lausanne abreisen. Die Stadtverordnetenversammlung in Budapest beschloß, Kemal-Bascha einen Ehrenabschied zu überreichen. Nach einer Reitermeldung aus Konstantinopel protestierte Ankara gegen die Einbeziehung der Konstantinopeler Regierung in die Einladung zur Lausanner Friedenskonferenz.

In Frankreich herrscht lebhafter Beunruhigung wegen der Haltung der Türken. Die Türken würden Korruptionen aufstellen, die von den verbündeten Großmächten nicht angenommen werden könnten. Auf türkischer Seite scheint Verdacht zu bestehen, daß die Großmächte den Sien der Kemalisten nicht in genügender Weise anerkennen werden. Frankreich und England scheinen sogar mit der Möglichkeit zu rechnen, daß die Türken die Waffenstillstandsbedingungen verletzen und nach Konstantinopel marschieren werden.

W.T.B. Paris, 1. Nov. Nach einer Savasmedung aus London hat Belgien die Staaten, die die Einladungen zur Orientfriedenskonferenz abgelehnt haben, ersucht, am der Konferenz teilnehmen zu können, um keine Rechte im Rahmen der Kapitulationen im nahen Orient wahrzunehmen.

W.T.B. London, 1. Nov. (Drahtbericht.) Reuter zufolge ist bisher nichts Endgültiges bezüglich der englischen Vertretung auf der Lausanner Konferenz entschieden worden. Es wird angenommen, daß der englische Oberkommissar in Konstantinopel, Sir Kumbold, einer der Hauptbegehrten sein wird. Lord Curzon wird sicher an der Konferenz teilnehmen. Es sei jedoch unwahrscheinlich, ob er in der Lage sein werde, während der ganzen Erörterungen, die wie man erwartet, beträchtliche Zeit in Anspruch nehmen werden, der Konferenz beizumohnen.

W.T.B. London, 1. Nov. (Drahtbericht.) Nach einer Reitermeldung aus Kairo gibt die Antwort Englands auf das Ersuchen der ägyptischen Regierung für die Teilnahme Kaputens an der Konferenz in Lausanne Anlaß zu der Hoffnung, daß die Anwesenheit der ägyptischen Abordnung bei den Sitzungen der Konferenz grundsätzlich angenommen wird.

Amerika lehnt ab.

W.T.B. London, 1. Nov. (Drahtbericht.) Nach einer Reitermeldung aus Washington haben die Vereinigten Staaten die Einladung der Alliierten zu aktiver Teilnahme an der Konferenz für den nahen Osten formell abgelehnt.

Eine Protestnote General Rokets.

W.T.B. Paris, 1. Nov. Nach einer Savasmedung aus Berlin hat General Roket an die deutsche Regierung eine Protestnote gerichtet wegen der Belästigungen und Täuschungen, denen die Kontrollkommissare der Entente in Passau ausgesetzt gewesen seien.

Eine Einigung über die Arbeiterlöhne für November.

W.T.B. Berlin, 31. Okt. Die Verhandlungen mit den Epikernorganisationen über die Erhöhung der Arbeiterlöhne für November haben heute nachmittags im Reichsfinanzministerium zu einer Einigung geführt.

Eine Rede des Staatssekretärs Hughes.

W.T.B. New York, 31. Okt. Staatssekretär Hughes hat in einer Ansprache, die er in Boston über die Stellung der Vereinigten Staaten innerhalb der heutigen internationalen Politik hielt, erklärt, die amerikanische Regierung sei, so weit Europa in Betracht komme, stets hilfsbereit gewesen, sie sei jedoch nicht gewillt, den Einfluß der Vereinigten Staaten durch Einmischung in Streitigkeiten zu vergrößern, die in alten nationalen Rivalitäten wurzeln. Da Amerika seinen Krieg mit der Türkei gehabt habe, könne es nicht auf an den Friedensverhandlungen über den nahen Osten teilnehmen. Es müsse jedoch keine Interessen schaden angesichts der Bestrebungen der europäischen Mächte, die den nahen Osten in einem politischen Schachbrett gemacht hätten. Amerika vertraue darauf, daß kein Versuch gemacht würde, besondere wirtschaftliche Einflüsse zu schaffen. Hughes gab ferner der Ansicht Ausdruck, daß ein Weg für die Vereinigten Staaten gefunden werden könne, um an der Auswahl von Richtern für den vor kurzem organisierten internationalen Gerichtshof mitzuwirken.

Außerdem erklärte Hughes bei der Erörterung der Gründe, weshalb die Hauptprobleme Europas nicht gelöst werden könnten, Europa sei gegenwärtig mit Ausgaben für große Heere belastet, deren Aufrechterhaltung zu der finanziellen Tragfähigkeit der betreffenden Staaten in einem starken Proportionalis stehe.

treten. Der Rektor betonte: Die Haltung der Studentenschaft ist lobenswert gewesen, und eine Ehrenhaftigkeit eines jeden vermögenden Deutschen ist es, die deutschen Studenten zu unterstützen. Im letzten Universitätsjahr blieb die Studentenschaft von Marburg an Zahl die gleiche. Eine andere Frage ist es, ob dies bei den heutigen schwierigen Verhältnissen so bleiben wird, denn schon jetzt haben einige Studenten ihre Anmeldungen zurückziehen müssen, weil sie die notwendigen Mittel nicht aufbringen können.

* Planet Eros, ein zukünftiger Mond der Erde? Die meisten Laien glauben, daß Mars unser künftiger Nachbar im Planetensystem und nicht Venus derjenige Himmelskörper sei, der unter allen Wundesternen (den Mond natürlich ausgenommen) der Erde am nächsten komme. Dies ist nicht der Fall. Am 13. August 1898 wurde von Wirt in Berlin ein schwaches Sternchen auf photographischem Weg aufgefunden, das sich alsbald als Planetoid, das heißt zur Gruppe jener Kleinkörper gehörig erwies, die im allgemeinen zwischen den Bahnen des Mars und Jupiters freilen. Allerdings hatte man schon vorher einzelne Mitglieder dieser Kleinkörperfamilie gefunden, die sich nicht in dem zuerst für maßgebend gehaltenen Rahmen von 2 1/2 bis 3 Erdbahnradien mittlerer Entfernung von der Sonne befanden, sondern die bis nahe an die Jupiterbahn heranreichten, ja die dem größten Sonnenabstand gleich Geraden waren und nachher, in einigen Fällen sogar keine Bahn übertrauen und in ihren Abständen über die größten Sonnenabstände hinaus wuchsen sich und dem Zentralgestirn liegen, als Jupiter sie einzuhalten pflegt. Dagegen war es bis dahin noch nicht erhöht worden, daß ein Meteorid sich innerhalb der Marsbahn eingeschlagen hätte und die Erde mit großer Annäherung bedrohte. Die Berechnung der Erosbahn ergab aber zur allgemeinen Überraschung, daß sogar die mittlere Distanz des Eros von der Sonne mit 1,48 Erdbahnradien kleiner war als die des Mars mit 1,52, und daß bei der bedeutenden Exzentrität der Bahn des Meteoriden und ihrer Knotenlage im Jahre 1931 eine Annäherung an die Erde bis auf nur 21,7 Millionen Kilometer erfolgen würde, welche die größte Oppositionsnahe des Mars von etwa 56 Millionen Kilometer, die dieser Planet 1924 erreichte, weit hinter sich läßt. Das Interessante ist aber, daß nach den fürstlich veröffentlichten Berechnungen von Kobbold im Jahr 1923 die bisherigen Berechnungen den Lauf des Eros noch nicht ganz genau darstellten, sondern mit mathematischen Fehlern behaftet zu sein schienen. Vergleichen wir diese noch vagen Ausdrücke über die Unsicherheit der vorliegenden Berechnungen mit den von verschiedenen Forschern vertretenen Behauptungen, daß sich infolge des widerstehen-

— **Wissenschaftliche Betriebsführung bei der Post.** Leht als drei Viertel der Gesamtaufgaben der Post entfallen auf Personalfragen. Um die Arbeit in den 48 Stunden der Woche auszunutzen, will das Reichspostministerium die wissenschaftliche Betriebsführung bei der Ermittlung des Bedarfs an Personal einführen. Es ist zu diesem Zweck eine Anweisung zur Ausführung von Leistungsabählungen aufgestellt worden. Jede Dienstleistung wird mit einer Einheitszahl in Rechnung gestellt, die dem Durchschnitt entspricht, der auch in der Praxis der Beanspruchung vorkommt oder vorkommen wird. Das neue Verfahren hat sich schon in mehreren Versuchen bewährt. Es bietet auch einen gründlichen Einblick in die Verhältnisse jeder Dienststelle.

— **Neue Briefmarken.** Neue Postwertzeichen werden fortgesetzt notwendig. So hat die Reichsdruckerei jetzt Briefmarken zu 20 M. nach dem Entwurf von Siegfried Voigt mit gelblichem Untergrund auf Wassermarkpapier hergestellt. In etwa 8 Tagen sind die Marken auch in Rollenform zu haben. Dann gibt es jetzt auch Postkarten mit Antiquarische zu 150 + 150 Pf. im Muster und in der Farbe der Postkarte zu 75 Pf. Neue Dienstmarken erscheinen in den nächsten Tagen, blau zu 75 Pf., rotbraun zu 3 M. und dunkelgrün zu 10 M. Die Marken tragen wie die anderen lediglich das Wort Dienstmarke und den Wert. Die Zahl 10 auf dem Reichsadler als Hintergrund. Vienna ist ausgeschlossen. Karl abgelehnt.

— **Zum Raubmordverbrechen im D-Bus.** Entgegen den anders lautenden Meldungen wird uns vom hiesigen Polizeipräsidium mitgeteilt, daß nicht drei Personen als Täter in Frage kommen. Diesbezügliche Aussagen hat der überfallene Major nicht gemacht. Er ist erst gestern für einige Minuten zu Bewußtsein gekommen und hat dabei ausgesagt, daß er in Niederlahnstein den D-Bus bestiegen hat. Auf der nächsten Station, also Rüdesheim, sei ein junger Mann zu ihm ins Coupé getreten, der den Eindruck eines ehemaligen Offiziers gemacht hätte. Dieser Mann sei der Täter gewesen. Wo dieser den Bus wieder verlassen hat, und wann er den Überfall ausgeführt hat, das ist noch nicht festgestellt. Es wurde nur festgestellt, daß außer den angegebenen Worten dem amerikanischen Major noch zwei Redewendungen, lautend auf je 50 Dollar, von der amerikanischen Expreßkompanie in New York fehlen. Die Schicksalstragen der Nummer 39 und 40 (wahrscheinlich sind dies Geschäftsbuchnummern). In Wiesbaden sind bis heute noch nicht eingelöst worden. Falls sie doch irgendwo auftauchen sollten, so wird um Benachrichtigung der hiesigen Kriminalpolizei gebeten.

— **Mißglückter Einbruchdiebstahl.** Hausbewohner in der Wauergasse hörten in der Nacht zum Sonntag verdächtige Geräusche. Die Polizei wurde alarmiert und die zwei Einbrecher dabei überrascht, wie sie in einem in dem Hause befindlichen Laden eindringen wollten. Beim Erkennen der Polizei ergrieffen sie die Flucht. Es gelang jedoch, einen der Täter festzunehmen, während von dem anderen die Personalfolien festgestellt worden sind, so daß auch mit dessen halber Verhaftung zu rechnen ist.

— **Ein Raubüberfall schlimmster Art ereignete sich am Dienstagabend in der Viktoriastraße.** Dort wurde eine ältere Frau von zwei jungen Burken zu Boden gerissen und ihr eine Kettenschlüssel geraubt, mit der die Täter die Flucht ergriffen. Sie hatten darin wahrscheinlich wertvolle Perlen, doch befinden sich darin nur Lebensmittel usw. Falls Personen irgend welche Angaben über den Raubfall machen können, werden sie um Angaben auf der Kriminalpolizei ersucht.

— **Treue Dienste.** Am 1. Oktober waren es 20 Jahre, daß Fräulein Johanna Wanger im Dienste der Familie Jng. W. Weller steht, ein Zeichen seltener Treue, das in der gegenwärtigen Zeit besonders Beachtung verdient.

— **Volkschule.** Die von Dr. Reichwein angekündigte Arbeitsgemeinschaft behandelt das Thema „Das Individuum und die Gemeinschaft“. Die junge, aber so bedeutsame soziologische Wissenschaft hat in Dr. Reichwein einen hervorragenden Vertreter. Wie man aus dem Vorlesenen der Ziele unter dem Mikroskop die Funktionen des Gesamtlebens verstehen lernt, so mag das Individuum lernen, aus einem für es überflüssigen Teil seines Lebens zum Verständnis des Lebens überhaupt zu gelangen. Der Stoff ist gerade für die Volkschule ein ganz neues Reich historischer Einsicht. Eine der wichtigsten Bildungsmöglichkeiten ist damit gegeben. Die Arbeitsgemeinschaft findet jeden Mittwochabend 8 Uhr im Saal 2 statt.

— **Die Obsterbhaber der Angehörigen.** Der Gewerkschaftsbund der Angehörigen (G. D. A.) teilt mit: Über die Obsterbhaber der Angehörigen in Handel, Industrie und Gewerbe wurde in den Einigungsverhandlungen am 1. Oktober unter dem Vorbehalt des künftigen Demobilisationskommissars Herrn Regierungsrat Bernheim eine Verständigung erzielt, welche einen Teil der Forderungen des G. D. A. erfüllt. Die Obsterbhaber sind in der Geschäftsstelle des G. D. A., Mühlberg 23, erhältlich.

— **Kassasche Erfinder.** Mitgeteilt von dem Internationalen Patentbureau 2. J. 6844, Wiesbaden, Adalstraße 8. A. Patente: Nr. 363 454, Gesellschaft Hausbau II, Wiesbaden, Glasfenster zur Einhaltung in Spinnmaschinen. Nr. 363 455 und 364 070, Chemische Fabrik Griesheim a. M., Verfahren zur Herstellung chemischer Präparate. Nr. 363 456, Verfahren zur Gewinnung von Papier. Nr. 363 457, 364 032, 364 033, 364 034, 364 035, 364 036, 364 037, 364 038, 364 039, 364 040, 364 041, 364 042, 364 043, 364 044, 364 045, 364 046, 364 047, 364 048, 364 049, 364 050, 364 051, 364 052, 364 053, 364 054, 364 055, 364 056, 364 057, 364 058, 364 059, 364 060, 364 061, 364 062, 364 063, 364 064, 364 065, 364 066, 364 067, 364 068, 364 069, 364 070, 364 071, 364 072, 364 073, 364 074, 364 075, 364 076, 364 077, 364 078, 364 079, 364 080, 364 081, 364 082, 364 083, 364 084, 364 085, 364 086, 364 087, 364 088, 364 089, 364 090, 364 091, 364 092, 364 093, 364 094, 364 095, 364 096, 364 097, 364 098, 364 099, 364 100, 364 101, 364 102, 364 103, 364 104, 364 105, 364 106, 364 107, 364 108, 364 109, 364 110, 364 111, 364 112, 364 113, 364 114, 364 115, 364 116, 364 117, 364 118, 364 119, 364 120, 364 121, 364 122, 364 123, 364 124, 364 125, 364 126, 364 127, 364 128, 364 129, 364 130, 364 131, 364 132, 364 133, 364 134, 364 135, 364 136, 364 137, 364 138, 364 139, 364 140, 364 141, 364 142, 364 143, 364 144, 364 145, 364 146, 364 147, 364 148, 364 149, 364 150, 364 151, 364 152, 364 153, 364 154, 364 155, 364 156, 364 157, 364 158, 364 159, 364 160, 364 161, 364 162, 364 163, 364 164, 364 165, 364 166, 364 167, 364 168, 364 169, 364 170, 364 171, 364 172, 364 173, 364 174, 364 175, 364 176, 364 177, 364 178, 364 179, 364 180, 364 181, 364 182, 364 183, 364 184, 364 185, 364 186, 364 187, 364 188, 364 189, 364 190, 364 191, 364 192, 364 193, 364 194, 364 195, 364 196, 364 197, 364 198, 364 199, 364 200, 364 201, 364 202, 364 203, 364 204, 364 205, 364 206, 364 207, 364 208, 364 209, 364 210, 364 211, 364 212, 364 213, 364 214, 364 215, 364 216, 364 217, 364 218, 364 219, 364 220, 364 221, 364 222, 364 223, 364 224, 364 225, 364 226, 364 227, 364 228, 364 229, 364 230, 364 231, 364 232, 364 233, 364 234, 364 235, 364 236, 364 237, 364 238, 364 239, 364 240, 364 241, 364 242, 364 243, 364 244, 364 245, 364 246, 364 247, 364 248, 364 249, 364 250, 364 251, 364 252, 364 253, 364 254, 364 255, 364 256, 364 257, 364 258, 364 259, 364 260, 364 261, 364 262, 364 263, 364 264, 364 265, 364 266, 364 267, 364 268, 364 269, 364 270, 364 271, 364 272, 364 273, 364 274, 364 275, 364 276, 364 277, 364 278, 364 279, 364 280, 364 281, 364 282, 364 283, 364 284, 364 285, 364 286, 364 287, 364 288, 364 289, 364 290, 364 291, 364 292, 364 293, 364 294, 364 295, 364 296, 364 297, 364 298, 364 299, 364 300, 364 301, 364 302, 364 303, 364 304, 364 305, 364 306, 364 307, 364 308, 364 309, 364 310, 364 311, 364 312, 364 313, 364 314, 364 315, 364 316, 364 317, 364 318, 364 319, 364 320, 364 321, 364 322, 364 323, 364 324, 364 325, 364 326, 364 327, 364 328, 364 329, 364 330, 364 331, 364 332, 364 333, 364 334, 364 335, 364 336, 364 337, 364 338, 364 339, 364 340, 364 341, 364 342, 364 343, 364 344, 364 345, 364 346, 364 347, 364 348, 364 349, 364 350, 364 351, 364 352, 364 353, 364 354, 364 355, 364 356, 364 357, 364 358, 364 359, 364 360, 364 361, 364 362, 364 363, 364 364, 364 365, 364 366, 364 367, 364 368, 364 369, 364 370, 364 371, 364 372, 364 373, 364 374, 364 375, 364 376, 364 377, 364 378, 364 379, 364 380, 364 381, 364 382, 364 383, 364 384, 364 385, 364 386, 364 387, 364 388, 364 389, 364 390, 364 391, 364 392, 364 393, 364 394, 364 395, 364 396, 364 397, 364 398, 364 399, 364 400, 364 401, 364 402, 364 403, 364 404, 364 405, 364 406, 364 407, 364 408, 364 409, 364 410, 364 411, 364 412, 364 413, 364 414, 364 415, 364 416, 364 417, 364 418, 364 419, 364 420, 364 421, 364 422, 364 423, 364 424, 364 425, 364 426, 364 427, 364 428, 364 429, 364 430, 364 431, 364 432, 364 433, 364 434, 364 435, 364 436, 364 437, 364 438, 364 439, 364 440, 364 441, 364 442, 364 443, 364 444, 364 445, 364 446, 364 447, 364 448, 364 449, 364 450, 364 451, 364 452, 364 453, 364 454, 364 455, 364 456, 364 457, 364 458, 364 459, 364 460, 364 461, 364 462, 364 463, 364 464, 364 465, 364 466, 364 467, 364 468, 364 469, 364 470, 364 471, 364 472, 364 473, 364 474, 364 475, 364 476, 364 477, 364 478, 364 479, 364 480, 364 481, 364 482, 364 483, 364 484, 364 485, 364 486, 364 487, 364 488, 364 489, 364 490, 364 491, 364 492, 364 493, 364 494, 364 495, 364 496, 364 497, 364 498, 364 499, 364 500, 364 501, 364 502, 364 503, 364 504, 364 505, 364 506, 364 507, 364 508, 364 509, 364 510, 364 511, 364 512, 364 513, 364 514, 364 515, 364 516, 364 517, 364 518, 364 519, 364 520, 364 521, 364 522, 364 523, 364 524, 364 525, 364 526, 364 527, 364 528, 364 529, 364 530, 364 531, 364 532, 364 533, 364 534, 364 535, 364 536, 364 537, 364 538, 364 539, 364 540, 364 541, 364 542, 364 543, 364 544, 364 545, 364 546, 364 547, 364 548, 364 549, 364 550, 364 551, 364 552, 364 553, 364 554, 364 555, 364 556, 364 557, 364 558, 364 559, 364 560, 364 561, 364 562, 364 563, 364 564, 364 565, 364 566, 364 567, 364 568, 364 569, 364 570, 364 571, 364 572, 364 573, 364 574, 364 575, 364 576, 364 577, 364 578, 364 579, 364 580, 364 581, 364 582, 364 583, 364 584, 364 585, 364 586, 364 587, 364 588, 364 589, 364 590, 364 591, 364 592, 364 593, 364 594, 364 595, 364 596, 364 597, 364 598, 364 599, 364 600, 364 601, 364 602, 364 603, 364 604, 364 605, 364 606, 364 607, 364 608, 364 609, 364 610, 364 611, 364 612, 364 613, 364 614, 364 615, 364 616, 364 617, 364 618, 364 619, 364 620, 364 621, 364 622, 364 623, 364 624, 364 625, 364 626, 364 627, 364 628, 364 629, 364 630, 364 631, 364 632, 364 633, 364 634, 364 635, 364 636, 364 637, 364 638, 364 639, 364 640, 364 641, 364 642, 364 643, 364 644, 364 645, 364 646, 364 647, 364 648, 364 649, 364 650, 364 651, 364 652, 364 653, 364 654, 364 655, 364 656, 364 657, 364 658, 364 659, 364 660, 364 661, 364 662, 364 663, 364 664, 364 665, 364 666, 364 667, 364 668, 364 669, 364 670, 364 671, 364 672, 364 673, 364 674, 364 675, 364 676, 364 677, 364 678, 364 679, 364 680, 364 681, 364 682, 364 683, 364 684, 364 685, 364 686, 364 687, 364 688, 364 689, 364 690, 364 691, 364 692, 364 693, 364 694, 364 695, 364 696, 364 697, 364 698, 364 699, 364 700, 364 701, 364 702, 364 703, 364 704, 364 705, 364 706, 364 707, 364 708, 364 709, 364 710, 364 711, 364 712, 364 713, 364 714, 364 715, 364 716, 364 717, 364 718, 364 719, 364 720, 364 721, 364 722, 364 723, 364 724, 364 725, 364 726, 364 727, 364 728, 364 729, 364 730, 364 731, 364 732, 364 733, 364 734, 364 735, 364 736, 364 737, 364 738, 364 739, 364 740, 364 741, 364 742, 364 743, 364 744, 364 745, 364 746, 364 747, 364 748, 364 749, 364 750, 364 751, 364 752, 364 753, 364 754, 364 755, 364 756, 364 757, 364 758, 364 759, 364 760, 364 761, 364 762, 364 763, 364 764, 364 765, 364 766, 364 767, 364 768, 364 769, 364 770, 364 771, 364 772, 364 773, 364 774, 364 775, 364 776, 364 777, 364 778, 364 779, 364 780, 364 781, 364 782, 364 783, 364 784, 364 785, 364 786, 364 787, 364 788, 364 789, 364 790, 364 791, 364 792, 364 793, 364 794, 364 795, 364 796, 364 797, 364 798, 364 799, 364 800, 364 801, 364 802, 364 803, 364 804, 364 805, 364 806, 364 807, 364 808, 364 809, 364 810, 364 811, 364 812, 364 813, 364 814, 364 815, 364 816, 364 817, 364 818, 364 819, 364 820, 364 821, 364 822, 364 823, 364 824, 364 825, 364 826, 364 827, 364 828, 364 829, 364 830, 364 831, 364 832, 364 833, 364 834, 364 835, 364 836, 364 837, 364 838, 364 839, 364 840, 364 841, 364 842, 364 843, 364 844, 364 845, 364 846, 364 847, 364 848, 364 849, 364 850, 364 851, 364 852, 364 853, 364 854, 364 855, 364 856, 364 857, 364 858, 364 859, 364 860, 364 861, 364 862, 364 863, 364 864, 364 865, 364 866, 364 867, 364 868, 364 869, 364 870, 364 871, 364 872, 364 873, 364 874, 364 875, 364 876, 364 877, 364 878, 364 879, 364 880, 364 881, 364 882, 364 883, 364 884, 364 885, 364 886, 364 887, 364 888, 364 889, 364 890, 364 891, 364 892, 364 893, 364 894, 364 895, 364 896, 364 897, 364 898, 364 899, 364 900, 364 901, 364 902, 364 903, 364 904, 364 905, 364 906, 364 907, 364 908, 364 909, 364 910, 364 911, 364 912, 364 913, 364 914, 364 915, 364 916, 364 917, 364 918, 364 919, 364 920, 364 921, 364 922, 364 923, 364 924, 364 925, 364 926, 364 927, 364 928, 364 929, 364 930, 364 931, 364 932, 364 933, 364 934, 364 935, 364 936, 364 937, 364 938, 364 939, 364 940, 364 941, 364 942, 364 943, 364 944, 364 945, 364 946, 364 947, 364 948, 364 949, 364 950, 364 951, 364 952, 364 953, 364 954, 364 955, 364 956, 364 957, 364 958, 364 959, 364 960, 364 961, 364 962, 364 963, 364 964, 364 965, 364 966, 364 967, 364 968, 364 969, 364 970, 364 971, 364 972, 364 973, 364 974, 364 975, 364 976, 364 977, 364 978, 364 979, 364 980, 364 981, 364 982, 364 983, 364 984, 364 985, 364 986, 364 987, 364 988, 364 989, 364 990, 364 991, 364 992, 364 993, 364 994, 364 995, 364 996, 364 997, 364 998, 364 999, 364 1000, 364 1001, 364 1002, 364 1003, 364 1004, 364 1005, 364 1006, 364 1007, 364 1008, 364 1009, 364 1010, 364 1011, 364 1012, 364 1013, 364 1014, 364 1015, 364 1016, 364 1017, 364 1018, 364 1019, 364 1020, 364 1021, 364 1022, 364 1023, 364 1024, 364 1025, 364 1026, 364 1027, 364 1028, 364 1029, 364 1030, 364 1031, 364 1032, 364 1033, 364 1034, 364 1035, 364 1036, 364 1037, 364 1038, 364 1039, 364 1040, 364 1041, 364 1042, 364 1043, 364 1044, 364 1045, 364 1046, 364 1047, 364 1048, 364 1049, 364 1050, 364 1051, 364 1052, 364 1053, 364 1054, 364 1055, 364 1056, 364 1057, 364 1058, 364 1059, 364 1060, 364 1061, 364 1062, 364 1063, 364 1064, 364 1065, 364 1066, 364 1067, 364 1068, 364 1069, 364 1070, 364 1071, 364 1072, 364 1073, 364 1074, 364 1075, 364 1076, 364 1077, 364 1078, 364 1079, 364 1080, 364 1081, 364 1082, 364 1083, 364 1084, 364 1085, 364 1086, 364 1087, 364 1088, 364 1089, 364 1090, 364 1091, 364 1092, 364 1093, 364 1094, 364 1095, 364 1096, 364 1097, 364 1098, 364 1099, 364 1100, 364 1101, 364 1102, 364 1103, 364 1104, 364 1105, 364 1106, 364 1107, 364 1108, 364 1109, 364 1110, 364 1111, 364 1112, 364 1113, 364 1114, 364 1115, 364 1116, 364 1117, 364 1118, 364 1119, 364 1120, 364 1121, 364 1122, 364 1123, 364 1124, 364 1125, 364 1126, 364 1127, 364 1128, 364 1129, 364 1130, 364 1131, 364 1132, 364 1133, 364 1134, 364 1135, 364 1136, 364 1137, 364 1138, 364 1139, 364 1140, 364 1141, 364 1142, 364 1143, 364 1144, 364 1145, 364 1146, 364 1147, 364 1148, 364 1149, 364 1150, 364 1151, 364 1152, 364 1153, 364 1154, 364 1155, 364 1156, 364 1157, 364 1158, 364 1159, 364 1160, 364 1161, 364 1162, 364 1163, 364 1164, 364 1165, 364 1166, 364 1167, 364 1168, 364 1169, 364 1170, 364 1171, 364 1172, 364 1173, 364 1174, 364 1175, 364 1176, 364 1177, 364 1178, 364 1179, 364 1180, 364 1181, 364 1182, 364 1183, 364 1184, 364 1185, 364 1186, 364 1187, 364 1188, 364 1189, 364 1190, 364 1191, 364 1192, 364 1193, 364 1194, 364 1195, 364 1196, 364 1197, 364 1198, 364 1199, 364 1200, 364 1201, 364 1202, 364 1203, 364 1204, 364 1205, 364 1206, 364 1207, 364 1208, 364

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Auswärtiges Personal

Buchhalterin
welche Maschine schreibt, baldmöglichst gesucht. Ausführliche Offerten unter N. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Stenotypistin

(mögl. auf Anwaltsbüro tätig gewesen) per sofort gesucht.

Dr. Baras u. Dr. Müller I.
Wilhelmstraße 1.

Lehrmädchen

aus gutem Hause zum Servieren u. Verkauf in Konditorei (1 Jahr) per sofort gesucht. Offert. u. S. 111 Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

aus gutem Hause zum Servieren u. Verkauf in Konditorei (1 Jahr) per sofort gesucht. Offert. u. S. 111 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Schulentr. Mädchen gesucht.
Theater-Büro Engel, Wilhelmstr. 52.

Adressen

Schreiber
mit flotter Handschrift gesucht. Anna u. S. 21 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Hrn. Schneider
für Kasians zu arbeiten außer dem Hause gesucht.

Blum

Tag Schneider
für dauernd gesucht.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Damen

Sucht pass. Wirkungstr. als Gesellschaftlerin oder zur Führ. des Hauses, evtl. in franz. Familie zwecks Sprachunterricht. d. Sprache. Off. u. S. 116 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Damen

Sucht pass. Wirkungstr. als Gesellschaftlerin oder zur Führ. des Hauses, evtl. in franz. Familie zwecks Sprachunterricht. d. Sprache. Off. u. S. 116 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Damen

Sucht pass. Wirkungstr. als Gesellschaftlerin oder zur Führ. des Hauses, evtl. in franz. Familie zwecks Sprachunterricht. d. Sprache. Off. u. S. 116 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Damen

Sucht pass. Wirkungstr. als Gesellschaftlerin oder zur Führ. des Hauses, evtl. in franz. Familie zwecks Sprachunterricht. d. Sprache. Off. u. S. 116 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Damen

Sucht pass. Wirkungstr. als Gesellschaftlerin oder zur Führ. des Hauses, evtl. in franz. Familie zwecks Sprachunterricht. d. Sprache. Off. u. S. 116 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Zuverl. Hansmädchen

Sucht event. Ausst. f. zwei erwachsene Beron. Fortsetzung nachmittags. Dr. Dr. Aug. Dörflinger, Rheingasse 2.

Junges Mädchen

für Hl. Haushalt tagsüber gesucht. Frau Apel, Langgasse 7, 2.

Tüchtiges Fräulein

perfekt Franz. sprechend, evtl. Engl., Buchführung und im Verkauf, für sofort bei gutem Lohn gesucht.

Alte und neue Kunst

Kl. Burgstr. 6. Telefon 3405

Perfekte Stenotypistin

welche möglichst bereits auf Anwaltsbüro tätig war, zum baldigen Eintritt gesucht.

Damen

für feinste Häkel- u. d. Strickarbeiten als Heimarbeiter gesucht. Zu melden mit Musterproben. Mainz, Neuenhakenstraße 9, 2.

Kinderloses Ehepaar

für häusl. hauswirtsch. Arbeiten in herrsch. Haushalt sofort gesucht. Angebote unt. L. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Für junge Dame

19 Jahre alt, mit guter Allgemeinbildung und gewandtem Auftreten, gute franz. und engl. Sprachkenntnisse, wird per sofort oder später geeignete (Volontär-)Stelle in seinem Spezialhaus erbeten. Gef. An erbote u. S. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Erste Weingroßhandlung

Sucht einen Buchhalter für Journal (amerik.), Kontororrent und Mahnwesen, sowie einen

1. Korrespondenten

der sowohl nach Ost, als auch nach allgemeinen Angaben zu arbeiten versteht. In Betracht kommen nur kaufmänn. geschulte Herren, die bereits ähnliche Stellen inne hatten.

Kontorist

für Kalkulation und Lager

möglichst aus der Eisen- od. Holzbranche, f. baldigen Eintritt gesucht. Ausführliche Angebote unter U. 118 an Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

Kommunikationslager
hat abzugeben. Off. unter S. 113 Tagbl.-Verlag.

Mietgefühle

Al. Café
in unter Lage zu mieten oder kaufen gesucht. Off. unter S. 118 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

100 bis 500 Tille
von bedeut. Engro-geschäft, weiteren Ausbau gegen sehr hohe Verzinsung gesucht. Außerst günstige Kapitalanlage. Off. ten unter S. 108 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Billa zu verkaufen
Fleischstraße 11, 2. rechts. In best. Zust. befindl. auf geb. malteses

Etagehaus

ohne Hinterhaus, in schön. Lage Wiesbadens, 4. Stock, mit dopp. 3-Zim.-Wohn., zu verl. Offerten unter S. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Damen

Sucht pass. Wirkungstr. als Gesellschaftlerin oder zur Führ. des Hauses, evtl. in franz. Familie zwecks Sprachunterricht. d. Sprache. Off. u. S. 116 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Schweiniähriger junger Mann

in unangef. Position, in Bureau f. Firma, sucht da Betriebsinstandhaltung. Stellung f. Vervollständ. (Büch. Schult. u. d. H. u. S. 119 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Junger Mann
25 J., Engl. sprechend, sucht Stellung irgend w. Art. Offerten u. S. 116 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Fräulein

perfekt Franz. sprechend, evtl. Engl., Buchführung und im Verkauf, für sofort bei gutem Lohn gesucht.

Alte und neue Kunst

Kl. Burgstr. 6. Telefon 3405

Perfekte Stenotypistin

welche möglichst bereits auf Anwaltsbüro tätig war, zum baldigen Eintritt gesucht.

Damen

für feinste Häkel- u. d. Strickarbeiten als Heimarbeiter gesucht. Zu melden mit Musterproben. Mainz, Neuenhakenstraße 9, 2.

Kinderloses Ehepaar

für häusl. hauswirtsch. Arbeiten in herrsch. Haushalt sofort gesucht. Angebote unt. L. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Für junge Dame

19 Jahre alt, mit guter Allgemeinbildung und gewandtem Auftreten, gute franz. und engl. Sprachkenntnisse, wird per sofort oder später geeignete (Volontär-)Stelle in seinem Spezialhaus erbeten. Gef. An erbote u. S. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Erste Weingroßhandlung

Sucht einen Buchhalter für Journal (amerik.), Kontororrent und Mahnwesen, sowie einen

1. Korrespondenten

der sowohl nach Ost, als auch nach allgemeinen Angaben zu arbeiten versteht. In Betracht kommen nur kaufmänn. geschulte Herren, die bereits ähnliche Stellen inne hatten.

Kontorist

für Kalkulation und Lager

möglichst aus der Eisen- od. Holzbranche, f. baldigen Eintritt gesucht. Ausführliche Angebote unter U. 118 an Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

Kommunikationslager
hat abzugeben. Off. unter S. 113 Tagbl.-Verlag.

Mietgefühle

Al. Café
in unter Lage zu mieten oder kaufen gesucht. Off. unter S. 118 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

100 bis 500 Tille
von bedeut. Engro-geschäft, weiteren Ausbau gegen sehr hohe Verzinsung gesucht. Außerst günstige Kapitalanlage. Off. ten unter S. 108 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Billa zu verkaufen
Fleischstraße 11, 2. rechts. In best. Zust. befindl. auf geb. malteses

Etagehaus

ohne Hinterhaus, in schön. Lage Wiesbadens, 4. Stock, mit dopp. 3-Zim.-Wohn., zu verl. Offerten unter S. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Damen

Sucht pass. Wirkungstr. als Gesellschaftlerin oder zur Führ. des Hauses, evtl. in franz. Familie zwecks Sprachunterricht. d. Sprache. Off. u. S. 116 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Junger verheir. Mann

Sucht Beschäftigung, am liebsten in Lager, in den Wintermonaten. Off. u. S. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Junger Mann
25 J., Engl. sprechend, sucht Stellung irgend w. Art. Offerten u. S. 116 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Fräulein

perfekt Franz. sprechend, evtl. Engl., Buchführung und im Verkauf, für sofort bei gutem Lohn gesucht.

Alte und neue Kunst

Kl. Burgstr. 6. Telefon 3405

Perfekte Stenotypistin

welche möglichst bereits auf Anwaltsbüro tätig war, zum baldigen Eintritt gesucht.

Damen

für feinste Häkel- u. d. Strickarbeiten als Heimarbeiter gesucht. Zu melden mit Musterproben. Mainz, Neuenhakenstraße 9, 2.

Kinderloses Ehepaar

für häusl. hauswirtsch. Arbeiten in herrsch. Haushalt sofort gesucht. Angebote unt. L. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Für junge Dame

19 Jahre alt, mit guter Allgemeinbildung und gewandtem Auftreten, gute franz. und engl. Sprachkenntnisse, wird per sofort oder später geeignete (Volontär-)Stelle in seinem Spezialhaus erbeten. Gef. An erbote u. S. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Erste Weingroßhandlung

Sucht einen Buchhalter für Journal (amerik.), Kontororrent und Mahnwesen, sowie einen

1. Korrespondenten

der sowohl nach Ost, als auch nach allgemeinen Angaben zu arbeiten versteht. In Betracht kommen nur kaufmänn. geschulte Herren, die bereits ähnliche Stellen inne hatten.

Kontorist

für Kalkulation und Lager

möglichst aus der Eisen- od. Holzbranche, f. baldigen Eintritt gesucht. Ausführliche Angebote unter U. 118 an Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

Kommunikationslager
hat abzugeben. Off. unter S. 113 Tagbl.-Verlag.

Mietgefühle

Al. Café
in unter Lage zu mieten oder kaufen gesucht. Off. unter S. 118 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

100 bis 500 Tille
von bedeut. Engro-geschäft, weiteren Ausbau gegen sehr hohe Verzinsung gesucht. Außerst günstige Kapitalanlage. Off. ten unter S. 108 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Billa zu verkaufen
Fleischstraße 11, 2. rechts. In best. Zust. befindl. auf geb. malteses

Etagehaus

ohne Hinterhaus, in schön. Lage Wiesbadens, 4. Stock, mit dopp. 3-Zim.-Wohn., zu verl. Offerten unter S. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Damen

Sucht pass. Wirkungstr. als Gesellschaftlerin oder zur Führ. des Hauses, evtl. in franz. Familie zwecks Sprachunterricht. d. Sprache. Off. u. S. 116 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Besseres kinderloses Ehepaar

Sucht Dauermitie, zwei gut möbl. Zim., Küche, Kamin, mögl. Bad und Zentralheizung, in Billa, gleich od. 1. Dez. innerb. mit Preis unter T. 115 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Junger Mann
25 J., Engl. sprechend, sucht Stellung irgend w. Art. Offerten u. S. 116 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Fräulein

perfekt Franz. sprechend, evtl. Engl., Buchführung und im Verkauf, für sofort bei gutem Lohn gesucht.

Alte und neue Kunst

Kl. Burgstr. 6. Telefon 3405

Perfekte Stenotypistin

welche möglichst bereits auf Anwaltsbüro tätig war, zum baldigen Eintritt gesucht.

Damen

für feinste Häkel- u. d. Strickarbeiten als Heimarbeiter gesucht. Zu melden mit Musterproben. Mainz, Neuenhakenstraße 9, 2.

Kinderloses Ehepaar

für häusl. hauswirtsch. Arbeiten in herrsch. Haushalt sofort gesucht. Angebote unt. L. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Für junge Dame

19 Jahre alt, mit guter Allgemeinbildung und gewandtem Auftreten, gute franz. und engl. Sprachkenntnisse, wird per sofort oder später geeignete (Volontär-)Stelle in seinem Spezialhaus erbeten. Gef. An erbote u. S. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Erste Weingroßhandlung

Sucht einen Buchhalter für Journal (amerik.), Kontororrent und Mahnwesen, sowie einen

1. Korrespondenten

der sowohl nach Ost, als auch nach allgemeinen Angaben zu arbeiten versteht. In Betracht kommen nur kaufmänn. geschulte Herren, die bereits ähnliche Stellen inne hatten.

Kontorist

für Kalkulation und Lager

möglichst aus der Eisen- od. Holzbranche, f. baldigen Eintritt gesucht. Ausführliche Angebote unter U. 118 an Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

Kommunikationslager
hat abzugeben. Off. unter S. 113 Tagbl.-Verlag.

Mietgefühle

Al. Café
in unter Lage zu mieten oder kaufen gesucht. Off. unter S. 118 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

100 bis 500 Tille
von bedeut. Engro-geschäft, weiteren Ausbau gegen sehr hohe Verzinsung gesucht. Außerst günstige Kapitalanlage. Off. ten unter S. 108 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Billa zu verkaufen
Fleischstraße 11, 2. rechts. In best. Zust. befindl. auf geb. malteses

Etagehaus

ohne Hinterhaus, in schön. Lage Wiesbadens, 4. Stock, mit dopp. 3-Zim.-Wohn., zu verl. Offerten unter S. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Damen

Sucht pass. Wirkungstr. als Gesellschaftlerin oder zur Führ. des Hauses, evtl. in franz. Familie zwecks Sprachunterricht. d. Sprache. Off. u. S. 116 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Immobilien-Kaufgefühle

Wir suchen sofort für unsere vorgerückten zahlungsfähigen Käufer in in- u. ausländ. Valuta:

Billen und Landhäuser

Geschäfts- u. Wohnhäuser, Gastwirtschaft, u. Hotels

Wein-Diele

best. Vorr. vorräth. Geschäft, an verl. 3-5 Mill. zur Uebernahme nötig. Otto Enkel, Adolfsstr. 7.

Immobilien - Hypotheken

Versicherungen

Frhr. v. Massenbach u. Co. Fernsprecher 882 - Adolfsallee 28.

Für Ausländer

mehrere Billen und Etagehäuser zu kaufen gesucht. Angebote an Robert Göt, Rheinstraße 9. Tel. 4810.

Suche Käufer für

größeren schlagb. Wald (Odenwald)

Eigen u. Suchen, zum Selbstabholen. Offerten unt. r. 2. 114 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines

Tabritanwesen

(ev. große Werkstatt) zu kaufen gesucht. Offerten an

Weil, Kreibitzstraße 11, Wiesbaden.

Verläufe

Privat-Verläufe

Hier liebe Mädchen, 4 Wochen alt, in gute Hände zu verkaufen.

Pinscher

slatt. 1 1/2 J. alt, wachl. verl. Adolfsstr. 85, 3.

Gelegenheitslauf.

Kostbarer, fast neuer langer Vel., als Geb. u. Fahrvel. geeignet, preiswert zu verl. Anfragen u. S. 116 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs- tausch!

3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör in mod. Hause in Erfurt gegen gleichwertige Wohnung in Wiesbaden, Biebrich, Eichenstein und Umgebung zu tauschen gel. Angebote unter A. 332 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

100 bis 500 Tille
von bedeut. Engro-geschäft, weiteren Ausbau gegen sehr hohe Verzinsung gesucht. Außerst günstige Kapitalanlage. Off. ten unter S. 108 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Billa zu verkaufen
Fleischstraße 11, 2. rechts. In best. Zust. befindl. auf geb. malteses

Etagehaus

ohne Hinterhaus, in schön. Lage Wiesbadens, 4. Stock, mit dopp. 3-Zim.-Wohn., zu verl. Offerten unter S. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Damen

Sucht pass. Wirkungstr. als Gesellschaftlerin oder zur Führ. des Hauses, evtl. in franz. Familie zwecks Sprachunterricht. d. Sprache. Off. u. S. 116 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen

Suche für sof. oder spät.

ll. Billa zu kaufen.

Off. u. S. 113 Tagbl.-Verlag.

Kaufe Haus

Billiger Verkauf!

Ein Mantel, fast neu, 14 000 M., ein Mantel, getragen, 3900 M., ein Gummimantel, sehr, 2900 M., 1 Mantel, neu, 3300 M., 1 blauer Einzieher, Waffentod mit Mütze, für Post-Eisenbahn oder Theater, schwedisch gezeichnet, 4000 M., 2 Regulator-Uhren, neu, sehr preisw., im Auftrag zu verkaufen. Näher bei

H. Kohns, 32 Bleichstraße 32.

Schöne Nähmaschine, Wheeler u. Wilson, u. ein großer Steinapfel für Kohl zu verk. bei Kuntze, Röderstraße 42, 1.

Sehr. Kinderwagen (Korbwagen) gr. Sessel zu verk. Zimmermann, Adelsheidstr. 37, Werlitz.

Zwei Anklampen für Elektr. Glühlampen zu verkaufen. Heine, Kirchstraße 48, Stb. 3.

Dändler-Verkauf

Der Weg zu mir lohnt.

Bekl. Bräde, Smolinas, Gebrode, Naalan, Lieber, schwarze u. astr. Hosen, sowie Saffoanzüge von 6500 M. an, auch a. Teilschlunn. Steinmann, Rautenbaler Straße 7, hinter der Rinkstraße.

Moderne Küchen-Einrichtungen

Carolinevine, neueste Mäster, rund gebaut, mit echtem Pinoleum-Belag, verschied., zu verkaufen. Wimmer, Adelsstraße 1, 1.

Prima Herren-Mantel

wie neu, für große starke Figur, preiswert abgegeben. Grobatsch, Hellmundstraße 58.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Ant. Eichen-Schlafzimmer-Einrichtung, Sekretär, 1 u. 2 St. Kleiderschränke, Chaiselongue, 2 noch neue Metall-Wollmatratzen mit Röll., prima gutes Doppelbett, gutes sau eres Bett, vollst., 2 ege e Nachsch. anle bll. abzugeben. Schorndorf, Heisenstraße 29.

Schlafzimmer, ladiert,

Chaiselongue, 2 egele Betten, Sofa, 2 Sessel, Plüschdivan, Kleiderschränke, Kommode, Waschtommode mit Marmor u. Spiegel, preiswert zu verkaufen.

Grobatsch, Hellmundstr. 58.

28-95 Mercedes

6 Zyl., Phaeton, 5-61 fig, 135 Std.-Mm., Juni gel., 6 Reifen usw., Festmarkpreis. Zu erfragen bis Freitag bei F 157b

Ing. Oser

Hansa 402 — Frankfurt a. M.

Kaufgesuche

Kaufe

Kanarienvogel

2400-500 M. Donnerstags von 10-4 Uhr nachmittags. Auch jed. Vork. Weiden Restaurant zum Rosenkrieger, Ecke Bettram u. Hellmundstr.

Wollen Sie auch zerbrochene

Gold-, Silber- und

Dubler-Gachen

prima verkaufen, geben Sie zu

Frau Elise Nobel, Goldstraße 13, Hof. B. z.

Amerikaner

Brillantsachen

Perlen u. a. m.

zu hohem Preis. Offerten an Lohmann, Kaiser-Friedr.-Ring 47, 2. od. zu sprech. v. 12-4 Uhr.

Warten Sie nicht mit d. Einkauf Ihrer Garderobe.

Heute noch

finden Sie bei mir elegante Saffo-Anzüge von 8050 Mark an, sowie Smolinas, Bräde, Gebrode, Schlupfer, Gummimantel, sowie Mancherter, u. gestreifte Hosen besonders preiswert.

U. Rohr

14 Römerberg 14

Baden.

Guterhaltene schwarze Kellner-Hose

für kleine schmale Figur billig abzugeben.

Blum

Rußensstraße 26, Stb. 1.

Schlafzimmer

in Eichen, Rirschbaum, Kubbbaum sowie natur-lasierte

Küchen

empfehlst preiswert

Reinh. Schwörer, Frankenstr. 26.

Fässer

Stül. Halbfüße, auch alle and. Größen, neu u. gebraucht, zu verkaufen.

H. Grünfeld, Schornhorststraße 26.



Regenmäntel

aus gummierten u. Gabardine-Stoffen

in neuzeitlichen Formen, weit und glockig fallend, hochgeschlossen oder offen, mit halbschrägen Taschen, wie obenstehende Abbildung und ähnlich, sind in großer Auswahl und nur von bestem Material hergestellt, in allen Größen fertig am Lager.

= Lodenmäntel =

für

= Damen und Herren. =

Neuser

Herren- und Knaben-Kleidung Sport- und Auto-Kleidung Wiesbaden — Kirchgasse 42.

993

Antiquitäten, Perser Teppiche, Gemälde, Juwelen, Gold- und Silbergegenstände gegen sehr hohen Preis zu kaufen gesucht. Baumann, Eanla 38 u. Nerostr. 28. Telefon 2954

Ein gutgeh. Tadel- oder Tadelstiel zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis an Paula Dieck, Schier-Reiner Straße 19.

Türk.

Chaiselongue-

Decke mit Franzen

zu kaufen gesucht. Offerten unter G. 116 an den Tagbl.-Verlag.

Wegers

Konversationslexikon

Lurus-Ausgabe, möglichst 24 Bände, letzte Auflage, zu kaufen gesucht. Post, Langgasse 48, 1.

Brautpaar

sucht Herrn- od. Ehem. aus Privatband zu kauf. Off. mögl. mit Preis an Stroß. Doh. Straße 68.

Gebrauchtes Wohnzimmer oder einzelne Möbelstücke a. Privat. zu l. gesucht. Näheres Bauer, Wehrstr. 51, 1. St. links.

Zu kaufen gesucht

aus Privatband Herrenzimmer, Esszimmer oder ein. Küchett. Kommode, Kleiderkasten, Teppich, Gardinen, Portieren und Kuchentisch. Offerten unt. G. 118 Tagbl.-Verlag.

Schreibtisch

Sofa u. Sandkissen zu kaufen gesucht.

Sch. u. Klinger, 6 Bismarckring 6.

Schöne ein. Bettstelle mit Matratze sucht Witwe aus gutem Privathaus zu kaufen. Dieck, Friedrichstraße 9, Baden.

Chaiselongue aus Privatband zu kauf. gesucht. Gef. Angebote unter G. 356 an den Tagbl.-Verlag.

Handtöcher

mit oder ohne Necessaire, zu kaufen gesucht.

Schüler, Hotel „Reichspost“

Nähmaschine u. Fahrrad zu kaufen gesucht. Engel, Bismarckring 43, Bad.

Gebr. Federrolle

zu kaufen gesucht.

H. Christ, Erdensheim, Frankfurter Straße 44

Gebr. Puppenwagen

zu kaufen gesucht. Off. u. G. 117 Tagbl.-Verlag.

Puppen-Wiegewagen, auterb., zu kaufen gesucht. Off. u. G. 119 Tagbl.-Bl.

Damenrad

zu kaufen gesucht.

Emil Kähler, Wilhelmstraße 12.

Holzwan

(6x3,50 m) mit Tür u. Fenster, besag. gebrauchte Sippschalen zu kaufen gel.

Café Bulmann, Schwalbacher Straße 19, gegenüb. d. Arbeitsamt.

Altküper, Messing,

Mel. Zinn etc. alte Mess. Badewannen, Kücher, Zeit-schriften u. sonst. Utens. lauft zu hohem Preis

Sch. Still,

Blücherstraße 3 Hof. Telefon 0058.

Felle — Gude

Faschen, Papier, Metalle

tauft stets zu höchsten Tagespreisen

S. E. Sippert, Dranienstr. 23

Telephon 3471.

Leere Delfässer

sowie and. gebrauchte Holzässer von ca. 200 Liter Inhalt

tauft

Chemische Fabrik Schwalbach

G. m. & H.

Wiesbaden

Gutenbergsstraße 4.

Bitte überzeugen Sie sich!

Ich zahle immer höhere Preise, wie die markt-lagererische Konkurrenz, für sämtliche brauchbaren

Faschen

Papier, Felle

Messingtücher, Zinf. Badewannen, Ofen, Metalle, Eisen usw. usw.

D. Hauser

35 Bismarckring 35.

Telephon 2237.

Bestellung, w. tel. abach.

Papier, Flaschen,

Gäde, Felle

Metalle etc. S. E. Sippert, Nießstr. 11. Tel. 4871.



Willst du in schönen Schuhen wandeln, mußt du mit Pilo sie behandeln!

Flaschen

Papier

Spezialer kauft höchstzahlend

S. E. Sippert, Dranienstr. 23

Telephon 3471

Wichtig! Lange Weinflasche 36 M.

Zeitungspap. Ko. 25 M.

Alten, Bücher u. Hefen, Ko. 20 M., Lumpen Ko. 20 M., a. Papier Ko. 15.

alt. Eisen, Kupfer, Mess. u. Blei Höchstz., Post-karte gen. Michel, Schier-Reiner Straße 2, Grilo.

Wichtig!

Zeitungspap. 32 M.

Flaschen 36 M.

Messing-Kücher, Gasbade-Ofen, Badewannen, Ofen, sämtliche Metalle und

Papier lauft zu höchsten Tagespreisen

Sippert, Hermannstraße 6, Bb. 2.

Bestellungen werden sof. erledigt. Karte genügt.

Haare lauft Steiner, 5. Oberstraße 18.

Pachtgesuche

Landgut oder Haus mit Ader zu pachten ge-lucht. Offerten u. G. 357 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren — Gefunden

Verloren

Sonntag vorm. 11 Uhr in St. Bonifatiuskirche

Stunsmuff.

Bitte gegen Belohn. ab-geliefert. Langstraße 37.

Die am Sonntag mittags 1 Uhr vertriebenlich vorm. Barthel mitgenommen

Tasche

(Inhalt Photo-Platten) bitte Rheinstraße 47, 1. abzugeben.

Schwarze

Kake

mit weiß. Abzeichen ent-laufen. Für Nachricht über Verbleib hohe Be-lohnung

Barstraße 7.

Besteinte-Flügel

zu verm. Viktoriast. 20. Anzulegen von 9-11 und 1-3 Uhr.

Suche für mein 5-jähr. Töchterchen liebevolle Pflege. Offerten unter F. 116 an den Tagbl.-Verlag.

12-jährigen Jungen

in bürgerl. Familie mit Pension in Pflege zu geben. Off. mit Preisang. u. A. 116 Tagbl.-Verlag.

Suche meinen 17 Mon. alten, goldigen Bub in nur sorgfältige

liebevolle Pflege

zu geben. Bähle 1500 M. monatlich. Kleiner alle Nahrungsmittel u. sonstig. Offerten unter F. 115 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein Kind (Mädchen) wird

Pflegestelle

bei guter Bezahl. gesucht. Off. u. G. 116 Tagbl.-Bl.

50 000 M. Belohnung!

Am Samstag verlor deutscher Ge-schäftsmann auf dem Wege von

Leberberg — Wilhelmstraße

1000 Francs

in zehn Hundertfrancscheinen.

Ehrlicher Finder wird gebeten, Adresse des Verlierers im Tagbl.-Verlag zu erfrag n.

Hohe Belohnung!

Montag abend Stunts - Kragen verloren. Abzugeben Modehaus M. Mann, Kirchgasse.



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!



Vom Guten das Beste. Das Beste sehr preiswert.

Daunendecken = Steppdecken = Wolldecken
Deckbetten = Kissen = Bettfedern = Daunens ::
Metallbetten = Kinderbetten = Matratzen = Weißlack-Möbel

Bärenstrasse 4

Betten-Spezial-Haus Buchdahl

Bärenstrasse 4

Markenfreies Kohlenangebot!

Wir bieten zur sofortigen Lieferung bei billigster Berechnung folgende erstklassige Kohlenarten an:

Engl. Nußkohlen
Engl. Flammkohlen
Holl. Eiformbriketts
Förderkohlen
Böhm. Nußkohlen
Maschinenpreßbriketts
Braunkohlen.

Alle übrigen Kohlen auf Marken zu dem festgesetzten Höchstpreis. 982

Heinrich Göbel
G. m. b. H.
Adelheidstr. 49, P. Tel. 1048.

Klubsessel
In bestem Rindleder, Cord u. Gobelin.
Lieferung direkt ab
Spezialfabrik feiner Sitzmöbel
Berg & Co., Bismarckring 19.

8 Trauringe
Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750 "
14 kar. Gold 585 "
8 kar Gold 333 gestempelt.
Enorme Auswahl stets am Lager.

Bok 70 Kirchgasse 70
Tel. 6132.

Statt Karten!

Ludwig Levifa
Frieda Levifa
geb. de Vries
geben ihre am 29. Oktober in Bielefeld erfolgte
Vermählung bekannt.
Sonnenberg, 31. Oktober 1922.

Todes- Anzeige.

Gestern nachmittag entschlief sanft im Herrn unerwartet nach einjährigem Krankenlager mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater, unser Bruder und Onkel

Herr Wilhelm Steinebach.

Im Namen der trauernden Angehörigen:
Auguste Steinebach, geb. Jung
Willy Steinebach.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 3. Nov., nachmitt. 3 Uhr, vom Trauerhause, Sonnenberg, Bierstädter Str. 31, aus statt.



HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES INC

NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-AMERIKA
AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. — Hervorragende III. Klasse mit Speise- und Raucherabteil. Erstklassige Salon- u. Kajütendampfer.
Lüne wöchentliche Abfahrten von
HAMBURG NACH NEW YORK
Auskünfte und Drucksaaten durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG und deren Vertreter in:

WIESBADEN: Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Taunusstraße 11. Fernruf 3543. F301
MAINZ: Reiche Klarastraße 10.

PLAKAT-ENTWURF

Wer ist in der Lage, ein kunstgerechtes Plakat, passend zu einem Film, zu entwerfen?
MEIN, Nettelbeckstraße 21.

Grabdenkmal u. Friedhofskunst
Entwürfe u. Beratungsbüro für Denkmal u. Pflanzung
Einzelsteine - Grabsteine - Familiengrößen - Friedhofsanlagen.
Besuch zu allen Zeiten.
Auf Wunsch Zeichnung von Grabsteinen und anderen Denkmälern.

1014

Schwarze Kleider
Schwarze Blusen
Schwarze Röcke
• Trauer-Hüte •
Trauer-Schleier
Trauer - Stoffe
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausstattung.
Blumenthal
Besser und ausdauernder
Erhältlich in allen
Drogerien. F 84
Glaubensamt Wiesbaden
Sterbefälle.
Am 29. Oktober: Zimmermann Wilhelm Walther, 64 J.
— 27. : Ehefrau Matharina Halter geb. Wilsch, 72 J.
— 26. : Kaufmann Hugo Reichard, 64 J.
— 25. : Ehefrau Regine Braun geb. Schneider, 54 J.
— 24. : Ehefrau Marie Wagner geb. Schlein, 46 J.
— 23. : Elektrikermeister Robert Zimmer, 48 J.
— 22. : Eisenbahnsekretär Jakobus Wolniewicz, 65 J.
— 21. : Kaufmann Edmund Geyer, 54 J.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tageblatts

in den Vororten Wiesbadens.

Biebrich:

Für Adolfshöhe und Villen-Kolonie:
Wendel, Katteler Straße 5.
Adolfstraße:
Soden, Adolfstraße 3.
Armenrühlstraße:
Kruke, Kathausstraße 40.
Burggasse:
Reichhöfer, Wiesbadener Str. 84.
Feldstraße:
Schwind, Weibergasse 21.
Frankfurter Straße:
Krih, Frankfurter Straße 17.
Gartenstraße:
Klapp, Katteler Straße 26.
Gangasse:
Schwind, Weibergasse 21.
Seppenhelmer Straße:
Krih, Frankfurter Straße 17.
Katteler Straße:
Klapp, Katteler Straße 26.
Kranzengasse:
Soden, Adolfstraße 3.

Mainzer Straße:
Gebr. Kromann, Mainzer Str. 7.
Winkler, Mainzer Straße 41.
Kaufhaus Kalle, Mainzer Str. 25.
Bräuer, Mainzer Straße 11.

Kathausstraße:
Kruke, Kathausstraße 40.
Penz, Kathausstraße 21.
Gebr. Kromann, Mainzer Str. 7.
Kaufhaus Kalle, Mainzer Str. 25.
Beamten-Konsum, Kathausstr. 78.
Bräuer, Kathausstr., Ecke Mainzer Straße.

Rheinstraße:
Winkler, Rheinstraße 8.

Thelemannstraße:
Beamten-Konsum, Kathausstr. 78.

Weibergasse:
Schwind, Weibergasse 21.

Wiesbadener Allee und Villen-Kolonie:
Wendel, Katteler Straße 5.

Wiesbadener Straße:
Reichhöfer, Wiesbadener Str. 84.
Gebr. Kromann, Mainzer Str. 7.

Dogheim:

Tafel Krotz, Wilhelmstr. 2.
Wilhelm Seefisch, Wiesb. Str. 54.
Georg Gauß, Kunaße 12.

Dogheim-Wiesbaden:

Erich Zehner, Dogheimer Straße 181.

Schierstein:

Gußav Wandpfling, Adlerstraße 1.

Sonnenberg:

Emil Kegel, Rumbacher Straße 1.

Herrschaftsmöbel

ganze Einrichtungen, einzelne Stücke, Porzellane
sowie div. Sachen kauft zu zeitgemäßen Preisen

Telephon 3253. **Jac. Zimmermann** 18 Nerostr. 18.
Taxieren für Herrschaften kostenlos.

Herr Wilhelm Sander II.

Weingutsbesitzer

im 56. Lebensjahre.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Toni Sander, geb. Beny.

Wiesbaden (Augustastr. 3), Nierstein.

Die Trauerfeier findet Donnerstag, den 2. November, um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitte Abstand zu nehmen.

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Abend nach längerem Leiden infolge Herzlähmung meine innigstgeliebte Mutter, Frau Harter

Elisabeth Wortmann

im 75. Lebensjahre in die himmlische Heimat abzurufen.

In tiefster Trauer:

Luise Wortmann.

Biebrich, 31. Oktober 1922.
Rheinblickstraße 10.

Die Beisetzung in der Familiengruft auf dem Alex-Friedhof in Wiesbaden (Blatter Straße) findet Donnerstag, den 2. November, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, in aller Stille statt.
F 200u

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute vormittag meine liebe Frau, unsere unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Emilie Rindshofen

geb. Dappen

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Für die traurigen Hinterbliebenen:
Familie Rindshofen.

Wiesbaden, 31. Oktober 1922.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 3. November, nachmittags 2 $\frac{3}{4}$ Uhr, auf dem Südfriedhof statt. Feierliches Seelenamt Samstag, den 4. November, 9 Uhr, in der Bonifatiuskirche.



Wichtig für Handel und Industrie.

Bei der heutigen Geldknappheit bieten

Kautions- und Garantiever sicherungen

insbesondere

Stundungskauttionen für Zölle, Steuern, Frachten und Ausfuhrabgaben

bedeutende Vorteile.

Allgemeine Garantiefbank Versicherungs-Aktiengesellschaft — Berlin

Auskünfte erteilt die Vertretung für Mainz und Wiesbaden:

Joseph Stenz G. m. b. H. in Mainz

Telephon Nr. 39, 1773, 47-8, 4729, 4730

und die Geschäftsführung in Wiesbaden: **Hermann Grünthaler**, Luisenstraße 17, I.

Berdingung

der Tischler- und Schlosserarbeiten zum Neubau des Munitionsbauwerks nebst Wachsachhäute auf dem Exerzierplatz in Dohheim in 2 Posen.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können bei der Bauleitung des Reichsvermögensamtes in Dohheim, Römergasse 16, 1. eingesehen, die Angebotsunterlagen, solange Vorrat, daselbst für 80 M bezogen werden.

Eröffnung der Angebote findet am Dienstag, den 7. November d. J.,

1. für Pos 1. Tischlerarbeiten, um 10 Uhr vorm.,

2. für Pos 2. Schlosserarbeiten, um 10 1/2 Uhr vorm., im Geschäftszimmer der Bauleitung in Dohheim, Römergasse 16, 1. statt.

F 143 Reichsvermögensamt, Wiesbaden.

Berdingung

der Klempnerarbeiten zum Neubau von 2 Unteroffizierswohngebäuden in Dohheim.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können bei der Bauleitung des Reichsvermögensamtes in Dohheim, Römergasse 16, 1. eingesehen, die Angebotsunterlagen, solange Vorrat, daselbst für 80 M bezogen werden.

Eröffnung der Angebote am Montag, den 6. November 1922, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer der Bauleitung in Dohheim, Römergasse 16, 1.

F 143 Wiesbaden, den 30. Oktober 1922.

Reichsvermögensamt.

Ämtliche Ausschreibung.

Das kgl. bayerische Kanalbauamt veröffentlicht in Nr. 128 des Amtsblattes der Stadt Wiesbaden vom 2. 11. 22 eine Ausschreibung, betreffend Herstellung von etwa 300 lfd. m Steingutrohrkanälen von 30 und 25 cm Durchmesser.

F 283 Wiesbaden, den 28. Oktober 1922.

Der Magistrat.

Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, 2. November 1922

vormittags 9 1/2 Uhr beginnend,

versteigere ich auflosch Auftrags in meinem Versteigerungslokale

26 Marktstr. 26

1. Etage

nachstehend verzeichnetes sehr guterhalt. Mobiliar und Haushaltungsgegenstände:

1. 1 Speisezimmer (Eichen);
2. 1 Biedermeier-Zimmer;
3. 1 Mahagoni-Salon;
4. 1 Fremdenzimmer (weiß);
5. 1 Spinett, hochstehend, alt;
6. 1 Kücheneinrichtung;
7. 1 schöner Gobelin (2x3), 1 Samra-Teppich (3/4x4/4);
8. 1 komplette Bäder-Einrichtung.

Ferner kommen zum Ausgebot:

Büfett, Kredenz, Sekretär, Sofa mit Umbau, eins. Sofas, Chaiselongue und Polsterstuhl, Kommoden u. Nachschommoden mit und ohne Marmor, Stühle, egaie Lederstühle, Salon- und Ausziehtische mit und ohne Einlagen, Näh-, Bauern-, Spiel- u. Rippische, Biedermeier-Sofa und Kommode, alte Tische, 2 egaie Biedermeier-Spiegel, Regulator u. große Wanduhr, Holländer Standuhr, Matrassen, Deckbetten u. Kissen, Kleiderständer, Trumeau u. andere Spiegel, Paneel- u. Küchenbretter, Gasbrenn mit Ständer, Marmitta, versch. Gobelins, Del- und andere Bilder, Beleuchtungs-körper für Gas- u. el. Licht, Ofenstühle, Kohlenfüller, Karbidlampe, Feuerzeugständer, div. Porzellan-Portionsgeschüsseln, Krüge, großer Becken Sekt-, Rotwein- u. Weinläufer, Kristallgeschalen, sowie versch. Kristallgegenstände, Gartenbank, Gartenstühle, Fenster, Türen, Böden, Teppiche, Päufer, Vorlagen, Kofosmatte, Ripp- und Aufstell-läden, Kleider, Blumen, verschiedenes Weiszeug, großes Altarbild, 1 lederner Handkoffer, 1 Paar fast neue lange Stiefel, 1 Federrolle (ca. 25 Str. Traktat), sowie vieles hier nicht Genannte freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Befichtigung in den Geschäftskunden von 3-1 und 3-6 Uhr.

Adolf Messer

Auktionator und Taxator.

26 Marktstraße 26, 1. Etage („Deel Rönig“).
Telephon 4296.



*Elegante
privat-
konfere*



Ludwig Gutmann
Preisiosa-Büro-Einrichtungshaus
Frankfurt am Main

44 Kaiserstrasse 44

F 157

Bekanntmachung.

Die griechischen Staatsangehörigen der Klassen 1917-1921, einbezogen, die am Militärdienst auf Zeit zurückgestellt sind, werden aufgefordert, sich binnen sechs Tagen bei den zuständigen Konsulaten zu melden, um die Reise nach Griechenland anzutreten, zumal ihre Zurückstellung vom Militärdienst aufgehoben wurde. Außerdem haben sich zu den sämtlichen Angehörigen der Klasse 1923.

Diejenigen, die obiger Aufforderung keine Folge leisten, haben die Folgen des Gesetzes zu tragen.

Königlich Griechisches Konsulat
Wiesbaden, Theodorenstraße 4

Beamtenbank Wiesbaden

Donnerstag, den 2. Nov., abends 8 Uhr, findet im Lyzeum II am Bosenplatz ein Vortrag statt über Zweck und Ziele einer Beamtenbank.

Berichterstatter: Herr Döringer von der Beamtenbank Frankfurt a. M.

Der Vorstand. Der Aufsichtsrat.

Brinkmann.

Victor.

Hauptversammlung

des Wiesbadener Rippvereins (E. V.)

Mittwoch, den 15. November 1922

5 Uhr, Appellenstraße 63.

Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Vereinsangelegenheiten. F 208

Der Vorstand.

Kunstauktionen

Köln 14. bis 18. Nov. 1922.

I. Nachlaß Max Rendl's, Köln

Deutsche Porzellane des 18. Jahrh.

(Fulda, Ludwigsburg, Höchst, Höchst-Damm, Meissen, Berlin, Wien, Thüringen) Delfter u. Deutsche Fayencen, Miniaturen, China-Porzellane, Gläser, Arbeiten in Silber, Möbel etc.

Illustrierter Katalog 50 Mark.

II. Japanische Netsuke und Schmierzerrät

(zirka 350 Netsuke in Elfenbein und Holz, 800 Tsubi, 40 Kodzuku).

Illustrierter Katalog 50 Mark.

Kunstauktionshaus Math. Lempertz

Inh.: P. Hanstein & Söhne. Gegr. 1846

Tel. A 1940 Köln a. Rh. Neumarkt 3.

Betten

Bettfedern und Daunendecken
Oberbetten
Plumeaus
Kissen
Steppdecken und Daunendecken
Wolldecken
Kamehaardeck.
Matrassen
Matr.-Schoner

liefert sehr preiswert

Schuplers
Bettwarenhaus

Friedrichstr. 39.

Seit 1899

Beisondere gütliche

Pianos

sowie Harmoniums

mit edlem Orgelton, auch

ohne Notenkenntnis, vier-

stimmig spielbar. Katalog

unkompl. Alois Maier.

Holl. Kuba. F 46

Stridjaden

Zumver, prima Wolle

preiswert zu verkaufen.

Reinemer.

Ställe f. Gehege,

serienb., hochstoll.,

taufende gel. Beste

Grasf., Brutapo.,

Knochenmüll. etc. Dr. teier.

Katalog frei. Geflügelpart

i. Auerbach 1143, D. H. F 46

Jede Koffer- und

Vedernwaren-Reparatur

billigst. Adolf Poths,

Sattler und Tackner,

Friedrichstraße 50, früher

Bahnhofstraße.

Partettboden-Reinigung

wird für nachmittags

übernommen. Näheres

H. Franz,

Seerodenstr. 11. Mth. 2.

Wir nehmen

hiermit

die Aussagen über Frau

Elfriede Balm

hier, mit Bedauern zurück

H. Poths,

S. Schmitz,

Rheinstraße 88.

Große Mobiliar-Versteigerung

Im Auftrage versch. Herrschaften versteigern wir morgen Donnerstag, den 2. November

und event. den folgenden Tag,

jeweils morgens 9 1/2 Uhr anfangend.

in unseren Auktionslöfen

3 Marktplatz 3

nachverzeichnete sehr guterhaltene Mobiliar- und Haushaltungsgegenstände, als:

1 sehr guterhalt. schwarze Salon- oder Wohnzim.-Einrichtung, 1 fast neues Harmonium, 8 H. Perler-Teppiche (Prüden, v. Qualität), 1 fast neues enal. Doppelbett, 1 fast neues weiß lack. eis. Bett, 1 fast dunkel-eich. Büfett mit voll. Ausziehtisch, kompl. Betten, Kubb. u. Mahag.-Spiegel, Kleider- u. Weisenschränke, Badschommoden und Nachttische, Mahag.-Zylinderbureau, 2 Herren-Schreibtische, Eich-Sekretär, Mahag.-Sekretär, Salon-garnitur, besteh. aus Sofa u. 6 Sessel mit blau. Seidenbezug, Diwan, Kommoden, Konsolentränke, Stühle aller Art, H. Stehpult, Aufschubst. Ausziehb., runde, ovale, vieredige, Spiel-, Ripp- und Feuerentf. Kleiderständer, Handtuchhalter, Etageren, Staffeleien, Kubb. u. Mah.-Spiegel mit u. ohne Trumeau, große Partie Delamalde alt. u. mod. Meiler, alte holl. Porträts, Gobelin, große Partie Kissen u. Dekorationsgegenstände in Bronze, Metall, Porzellan, Glas usw. japan. Wandtepp., alte holl. Kacheln, alte Krüge, große Partie sehr kleine Bilder, phot. Apparat, sehr gute Portieren, Plumeaus, Kissen, Ottomane, edel. Geldfach, fast neue Nidel-Schmucktasche, Schmuckkasten, Kiste, Schells, Tischwäse, Gasbrenner, Regulator, Regulatoren, Tisch-, Feder- und Schreib- u. andere Kleinigkeiten, Porzellan, ein Miniatur, Eis-kranz, 1 Tische mit Glasauflage, Gasofen, holl. Nähmaschine und vieles mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Befichtigung: Mittwoch, den 1. November, während der Geschäftskunden.

Rosenan & Wintermeyer

beid. Taxator u. beid. öffentl. anast. Versteigerer

(Handelsgerichtlich eingetragen).

Große Auktionslöfen Wiesbaden.

Telephon 6584. 3 Marktplatz 3. Telephon 6584.

Mobiliar-Versteigerung.

Freitag, den 3. November 1922

vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich fort-

legend in meinem Versteigerungslokale

22 Neugasse 22

nachverzeichnetes, sehr gut erhaltenes gebrauchtes Mobiliar und Haushaltungsgegenstände:

Zwei Schreibtische, polierte Kleiderschränke, Kommoden, Tische, 10 Stühle, Näh-, Rauch- u. Rippische 2 Plüschgarnituren, bestehend aus je 1 Sofa und 2 Sesseln, 1 Konsole mit Spiegel, Spiegel und Bilder, Betten, Federbetten, Portieren, Teppiche und Läufer, eine Kücheneinrichtung, Garderobenschrank, 1 Vertikal-mappenschrank, 1 Schreibmaschinenschrank, 1 große Partie Haushaltungs- und Küchenfachen, Kaffeefervice, Silber, Gläser, Koffer u. Schließ-förbe, Herren-Anzüge, Schuhe, elektrische Beleuchtungskörper, 1 Regulator und viele hier nicht angeführte Gegenstände

öffentlich meistbietend freiwillig gegen Barzahlung.

Befichtigung vor der Auktion.

Friedrich Krämer

Auktionator und Taxator

Neugasse 22. 3870 Telephon 3870.

Der neue Tagblatt-Zahplan

das Stück zu M. 8.— zu haben im

Tagblattshaus, Schalterhalle rechts.

